



Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obernsees und Mengersdorf



Juni 2026 - August 2026



www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
es ist wieder laut draußen.

Nein, ich meine nicht die Baustelle an unserem Mistelgauer Gemeindehaus, die ich zur Zeit jeden Tag höre. Ich meine andere Laute. Schöner. Kaum kippe ich morgens mein Fenster, schon dringt es an mein Ohr: Der Gesang der Vögel, summende Insekten, quakende Frösche. Die Natur ruft, der Sommer beginnt bald. So hören wir es auch in dem berühmten Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“.

Paul Gerhardt, dessen Todestag sich heuer zum 350. Mal jährt, dichtete dieses Lied trotz schwieriger Zeiten. Von der Jugend bis ins mittlere Erwachsenenalter lebte er im Krieg. Er erlebte die Pest. Und dennoch lässt er sich nun in den Sommerklang der singenden Vögel und summenden Bienen hineinziehen.

Ja, er entdeckt noch viel mehr: springende Rehe, rauschende Bäche, blühende Blumen. Schließlich geht er noch einen Schritt weiter: Er stimmt selber mit ein in diese Sommerstimmung und beginnt, Gott zu loben; zu loben dafür, dass er die Welt so schön gemacht hat. Er lässt sich einfach anstecken von dem Gesang der Natur. Er lässt es „aus seinem Herzen rinnen“.

Beim nächsten Spaziergang durch die Natur können wir das mal probieren. Die Schönheit in uns aufnehmen und dann laut oder im Stillen das Gotteslob in die Welt singen oder rufen.

Damit allerdings ist das Lied nicht zu Ende. Angesteckt vom Gesang der Natur denkt Paul Gerhardt weiter. Er denkt, wie es sich eigentlich mit seinem Leben so entwickeln wird. Er kommt dahin, dass er einst sterben muss. Doch die Natur wird nicht zum Bild für die Vergänglichkeit, dafür dass alles Schöne einmal verblüht und enden muss. Nein, Gerhardt denkt nach vorne, nicht zurück: Wenn Gott hier schon alles so schön macht, wie viel schöner muss es dann erst in der neuen Welt, im Paradies sein, das uns Gott versprochen hat.

Und dann: Dann denkt Paul Gerhardt an den Weg dorthin, den Lebensweg, der noch vor ihm liegt. Wie schon vorher: er bleibt dabei erfasst von der sommerlichen, warmen, singenden Natur. Von den Früchten, die die ersten Pflanzen jetzt tragen. Wie süß sie schmecken. So will er auch sein: ein Strauch mit süßen Früchten für andere Menschen. Die Freude, die er im Sommer empfindet, soll sich ausbreiten. Scheinbar ganz von selbst wächst sie im Dichter und fließt dann aus ihm heraus.

Wenn wir mit Paul Gerhardt in den Sommer gehen, fällt uns das nicht schwer. Es genügt, aufmerksam zu werden für das, wofür wir Gott loben können, für all das, was uns in seiner Schöpfung Freude schenkt. Daraus wachsen gute Früchte fast von selbst, wenn wir unsere eigene Sommerfreude mit anderen teilen.

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

Ihr Pfarrer Jakob Vocke



* Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.



Kasualien



Durch die heilige Taufe wurde in die Evang.-Luth. Kirche aufgenommen:



Unter Gottes Segen haben wir die Treue versprochen



In Gottes Ewigkeit ist von uns gegangen:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Nachruf Betty Göbel

Am 24. März 2026 ist Betty Göbel im Alter von 85 Jahren verstorben.

Vom 1. April 1972 bis zum 31. Januar 2001 war Betty unsere Mesnerin, 28 Jahre und 10 Monate.

Als Pfarrer Otto Hauenstein sie damals fragte, ob sie sich vorstellen könne, den Mesner-Dienst zu übernehmen, lehnte sie erstmal ab. Letztlich hat er es doch geschafft, dass Betty unsere Mesnerin wurde und diesen Dienst lange Zeit treu ausfüllte.

Natürlich war auch ihre Familie, besonders ihr Ehemann Rudi, immer mit im Einsatz, Mesner ist kein normaler Job, da gehört eine Menge mehr dazu. Das bestätigen sicher unsere aktiven und ehemaligen Mesnerinnen.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Kirchenvorstand und Kirchengemeinde Obernsees.

Spendenstatistik 2025

Im Jahr 2025 erhielten wir folgende Spenden:

	Mengersdorf	Obernsees
Kollekte/Klingelbeutel	7.811,50 €	8.484,14 €
Kirchen	2.245,10 €	3.488,00 €
Gemeinde	3.601,00 €	891,80 €
Gemeindehaus/Kantorat	1.900,00 €	2.042,00 €
Friedhof	840,00 €	445,00 €
Jugendarbeit/Kindergottesdienst/ Posaunenchor	858,20 €	120,00 €
Spende/Kollekte für Zwecke außerhalb Kirchgeld	4.990,00 €	1.917,70 €
	7.480,00 €	5.607,00 €

Wir bedanken uns herzlich bei den Spenderinnen und Spendern.

Kirchgeld 2026

Jedes Jahr dürfen wir einen Teil der Kirchensteuer direkt für unsere Projekte vor Ort erbitten. Das ist das sogenannte Kirchgeld. Dafür bekommen Sie ein Schreiben, in dem wir davon berichten, wofür wir dieses Geld einsetzen wollen. In 2026 möchten wir das Geld in Obernsees für die Sanierung des Kantorats verwenden. In Mengersdorf fließt es in die Sanierung des Gemeindehauses.

Vielen Dank für alles, womit Sie uns unterstützen!

Friedhofsregeln - eine kleine Erinnerung

Liebe Grabbesitzer auf unseren Friedhöfen!

Wir bemühen uns, die Friedhöfe ordentlich zu unterhalten und sie ansprechend zu gestalten. Dabei bitten wir auch um Ihre Unterstützung.

- Bitte stellen Sie keine Vasen, Blumentöpfe usw. außerhalb Ihres Grabs auf. Auf pflegefreien Gräbern tun Sie es bitte gar nicht. Sonst tut sich unser Friedhofspersonal deutlich schwerer mit dem Mähen.
- Achten Sie darauf, möglichst wenig Steine in die Wiese zu bringen.
- Bitte geben Sie bei Grabauflösungen gute Erde in den Boden und denken Sie daran, dass sich die Erde noch einmal setzen kann. Damit kommt es nicht zu Unebenheiten im Boden.

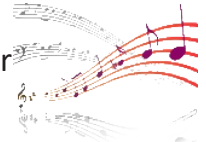
Wir freuen uns, wenn wir alle auf unseren Friedhöfen in guter Weise Zeit für Abschied und Trauer haben.



Musik und wir

Musik prägt uns. Sie gehört zum Leben. Musik ist ein Abbild von dem, was die Musiker beschäftigt. Sie geben etwas weiter auf musikalischer Ebene und was ihre Texte betrifft. Damit beeinflussen sie ihre Hörer. Musik zeigt, was eine Gesellschaft beschäftigt.

In dieser Ausgabe: **I want it all** von **Queen** aus dem Jahr **1989**



Manchmal fehlt einem doch die Motivation. Da sitzt man zuhause auf dem Sofa, vielleicht nach einem langen Tag, und kommt nicht hoch. An einzelnen Tagen ist das okay. Schwierig wird es, wenn sich das als Dauerzustand einstellt. Das kann ganz verschiedene Lebensbereiche betreffen: die Arbeit, das Familienleben, das Hobby, den Verein oder alles zusammen. Warum sich nicht mal von einem Lied mitreißen lassen, um wieder neuen Schwung zu bekommen?

Kraftvoller Motivations-Rock. So lässt sich das Lied von Queen aus musikalischer und textlicher Sicht beschreiben. Ich will alles! Ich will es jetzt! Dabei geht es darum, eigene Ziele zu erreichen. Es geht darum, ehrgeizig zu sein und Anerkennung für das Erreichte zu erhalten. Deshalb wurde dieses Lied zum Motivationslied zum Beispiel für afroamerikanische Jugendliche oder für die Rechte von Homosexuellen.

Teilweise reicht es, einen Schubs zu bekommen: "Steh auf!", sagt auch Jesus in zahlreichen Geschichten. Steh auf und tu was. Steh auf, nimm dein Leben, deine Aufgaben in die Hand. Teilweise darf es Anlass sein, neu zu denken: Was sind denn meine Aufgaben? Was lohnt sich, neu in die Hand zu nehmen? Wofür möchte ich die Motivation haben?

Vielleicht ist dieses Lied mal wieder ein Anlass: Auf geht's zu meinen Aufgaben! Auf geht's! Ich will alles, und ich will es jetzt!

Nah sein, wenn etwas zerbricht

Im Kantoratskaffee in Obernsees berichtete Pfarrerin Krauß am 10.02.2026 von ihrer Tätigkeit in der Notfallseelsorge. Eindrücklich schilderte sie Begegnungen mit Menschen in akuten Krisensituationen und sprach über das Dasein. Im Anschluss kamen die Zuhörer miteinander ins Gespräch, es war ein bewegender Nachmittag.



Text und Foto: Holger Wölfel

Seniorenachmittag in Mengersdorf am 1. März 2026

Pfarrerin Inge Braun begrüßte alle Gäste und hielt eine kurze Andacht über die Fastenzeit. Manche Leute fasten bewusst 7 Wochen in der Zeit vor Ostern. Sie verzichten auf Süßigkeiten, Fleisch oder Alkohol. Aber wie wäre es, wenn wir mal auf schlechte Gedanken oder Vorurteile verzichten würden. Wenn wir mitfühlend mit unseren Mitmenschen umgehen würden. Sieben Wochen lang es mal ausprobieren und dann wäre es schön, wenn wir es beibehalten würden.

Der Kirchenchor ergänzte den Nachmittag mit seinen Liedern und Michael Wittich hatte wieder eine Geschichte in fränkischer Mundart für uns.

Vielen Dank an alle Helfer, Kuchenbäcker und Mitwirkenden, ohne euch könnten wir so einen schönen Nachmittag gar nicht durchführen.



Text und Foto: Helga Gillich

Rund um die Konfirmationen

Ein volles Frühjahr erlebten unsere Konfis samt Familien in der Vorbereitung und Durchführung der Konfirmation.

Wir starteten am 8. Februar mit dem Vorstellungsgottesdienst. Die KonfirmandInnen übernahmen sämtliche Teile eines (nicht ganz) normalen Gottesdienstes. In einem Anspiel brachten sie den Besuchern die Geschichte des Barmherzigen Samariters näher und erklärten die Bedeutung für uns heute in einer selbst verfassten Predigt. Grandios, wie sie diesen Gottesdienst auf die Beine gestellt haben!



Weiter ging es mit Elternabenden zur Besprechung der Konfirmation.

Dann folgte der Kirchenputz, um alles auf Hochglanz zu bringen. Danke für allen Einsatz, dass unsere Kirchen wieder so schön aussehen.



Am Sonntag vor Ostern waren dann die Obernseeser, am Sonntag nach Ostern die Mengersdorfer mit ihrer Konfirmation dran. Am Samstag feierten wir im Kreis der Familien den Beichtgottesdienst als Möglichkeit, Sorgen, Schuld und Ängste zu Gott zu bringen. Pfrin. Inge Braun verbrachte den halben Gottesdienst mit einer

Steinsammlung im Schuh als Symbol für Dinge, die einem das Laufen und das Leben schwermachen. Dies bei Gott



loswerden, das ist Beichte. Am Sonntag war der große Tag gekommen. Die Konfis wussten von ihrer Stellprobe, was auf sie zukam. Über den Fischer Simon und seinen unglaublichen Fang, den er mit Jesu Hilfe macht, ging es in der Predigt. Mit Jesus leben, verändert, motiviert und lässt Unglaubliches

erleben. Wer das in seiner Gemeinde tut, macht auch seine Kirche zu einem besonderen Ort. Mit Harald Gerstacker an der Orgel, dem Posaunenchor, dem dem Obernseer Kirchenchor und dem Mengersdorfer Singkreis wurden wir musikalisch durch die Festgottesdienste begleitet. Laut und deutlich sprachen die Konfis ihr „Ja, mit Gottes Hilfe“ auf die Konfirmandenfragen. Wir freuen uns über diese motivierten und begabten Jugendlichen in unseren Gemeinden!

Wir wünschen euch, unseren Konfis 2026, alles Gute und Gottes Segen für euren Weg!



Text: Inge Braun

Fotos: Holger Wölfel, Dieter Jenß, Helga Gillich

Weltgebetstag am 6. März 2026

Zum Weltgebetstag 2026 laden die christlichen Frauen aus Nigeria, dem mit Abstand größten und bevölkerungsreichsten Land Afrikas ein. Hier liegen Armut und Reichtum eng nebeneinander. Frauen und Mädchen müssen oft Kilometer weit auf ihren Köpfen Krüge mit trinkbarem Wasser holen, sodass kaum Zeit für Schule und Ausbildung bleibt. Die regionalen Unterschiede in diesem Vielvölkerstaat sind enorm, nicht nur zwischen Stadt und Land, sondern auch je nach Zugehörigkeit zu einer der 250 Ethnien mit eigener Sprache.

Dieses Jahr läuft aus Nigeria die frohe Botschaft um die ganze Welt: "Kommt! Bringt eure Last".

Gott selbst lädt uns immer wieder ein, bei ihm einzukehren, um unsere Nöte, Ängste, Lasten und Schuld abzulegen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.

Mit schweren Steinen beladen sind wir aus den Kirchengemeinden Nankendorf, Plankenfels, Mengersdorf und Obernsees in Nankendorf in die Kirche St. Martin eingezogen.

Die Schulter hängend, den Blick gesenkt haben wir unsere Last unter dem Kreuz Christi abgelegt. Die versammelte Gemeinde hat Land und Leute nun mit einer Bildpräsentation und in der Gottesdienstordnung aus Nigeria gemeinsam betend kennengelernt, dazu landestypische

Lieder gesungen. Uns wird schnell klar, dass für viele Frauen und Mädchen in Nigeria das Leben nicht leicht ist, doch ihr Glaube gibt ihnen Kraft und ist eine Quelle der Hoffnung für ihr Leben.

Angesteckt von diesem mutmachenden Glauben und dem Durchhaltevermögen dieser Frauen sind wir geistig gestärkt,

aufrecht und fröhlich ausgezogen. Zum gemeinsamen landestypischen Essen haben wir uns noch im Gemeindehaus in Nankendorf gestärkt und den Abend gemütlich ausklingen lassen.



Frauenfrühstück am 21. März 2026

Unser Frauenfrühstück fand auch dieses Jahr wieder im Gasthaus Schreyer in Plankenfels statt. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und guten Gesprächen waren 75 Frauen gespannt, was unsere Referentin Susanne Kasch - sie war Bayerns erste Dekanin in Augsburg und ist jetzt im Ruhestand - zu dem Thema „Sehnsucht nach Frieden“ zu sagen hatte.



Frieden in der Welt, Frieden mit unserem Nachbarn, Frieden mit Gott und mit uns selbst. Frieden ist für alle Menschen ein großes Thema und eine große Herausforderung. Jeder wünscht sich Frieden, aber es ist nicht so einfach, Frieden zu halten. Für uns persönlich ist es wichtig, uns um den Frieden mit den Menschen in unserer Umgebung zu kümmern.

Für den Weltfrieden, der uns allen sehr am Herzen liegt, können wir nur beten.

Foto: Ingrid Warzecha Text: Helga Gillich



Passion und Ostern

Die Passions- und Osterzeit zeigt jedes Jahr den Weg von Jesus hin zum Kreuz und Gottes Handeln weg vom Kreuz. In den Passionsandachten ging es dieses Jahr um verschiedene Beinamen Jesu: Der Retter. Der Erlöser. Der Menschensohn. Diese Namen zeigen, warum Jesus so wichtig für uns ist.

Karfreitag und Ostern nehmen das besonders in den Blick. Was hat Jesus für uns getan, was hat er alles gelitten und dann wieder an Gutem, an Leben erfahren? Gott handelt. Ostern ist der beste Beweis.

Wir begannen die Vorbereitung auf Ostern mit dem Gründonnerstag.

Der CVJM bereitete den Gottesdienst im Team mit Inge Braun vor. Wir beschäftigten uns mit dem Begriff Menschensohn und damit, was Gott alles für uns übernimmt. Anspiele, moderne Lieder und Zachäus als biblisches Beispiel dafür, was Jesus für Menschen macht, standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Danke für alle Vorbereitung und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Karfreitag stand unter der feierlichen Atmosphäre des Todestages Jesu. Am Vormittag feierte Michael Braun die Gottesdienste mit Abendmahl.

Am Nachmittag konnten wir viele Familien zu unserem Familienkreuzweg in Plankenfels



am Sportheim begrüßen. Zusammen machten wir uns auf den Weg, um uns miteinander an verschiedenen Stationen an den Leidensweg Jesu zu erinnern.



Am Ende des Weges kamen wir dann am Sportplatz an, wo wir das Kreuz mit unseren Kerzen und Blumen schmückten - als Zeichen, Jesus ist auferstanden, er lebt. Darüber können wir uns freuen. Zum Abschluss hatten wir noch ein gemeinsames Picknick und gute Gespräche.

An den verschiedenen Stationen machten wir uns Gedanken zu seinem schweren Weg.

Die diesjährige Osterwanderung des CVJM fand wieder um 4:00 Uhr statt. Wir wanderten von der Kirche in Mengersdorf am Wachstein und unterhalb des Knocks vorbei bis nach Obernsees.

Zusammen mit den zwölf TeilnehmerInnen sind wir sinnbildlich den Sonnenaufgang abgelaufen und haben das auf die Osternacht vor 2000 Jahren projiziert.

Ein Sonnenaufgang geht von der



Dunkelheit über das erste unscheinbare Licht bis zu der hohen, strahlenden Sonne hell am Himmel. Und so war es auch damals zu Ostern. Erst war alles noch duster und dunkel und hoffnungslos. Und dann langsam, als die Frauen zum Grab kamen, begannen die ersten Sonnen-

strahlen, also die erste Hoffnung. Und diese Hoffnung wurde immer mehr bis hin zur Auferstehung, wo die Sonne quasi ihren höchsten Punkt erreicht hat und das Osterlicht hell leuchtet. Zum Abschluss haben wir uns noch mal darauf besonnen, dass auch wenn unser Leben manchmal düster und hoffnungslos erscheint, so wie auch bei den Frauen am Ostermorgen vor 2000 Jahren: Gott ist am Werk und hat schon längst gewirkt. Denn Jesus ist auferstanden und das ist das größte Geschenk, das wir Christen und alle Menschen bekommen haben und je bekommen werden.

Eine bestimmte Frau am Grab von Jesus begleitete uns durch die Osternacht. Die begannen wir um 6 Uhr früh am Feuer vor der Kirche in Obernsees. Von da ging es in den Ostermorgen, zum feierlichen Anzünden und Hereintragen der neuen Osterkerze und nach dem Gottesdienst zum fröhlichen Osterfrühstück im voll besetzten Gemeinderaum im Kantorat.

Mengersdorf an Ostern um 10 Uhr und Plankenfels am Ostermontag waren Orte der Auferstehungsfreude. Wie schön, dass wir einen Gott haben, dem Leben und Freude so wichtig sind!

Maiwanderung des CVJM

Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Frühlingswetter machten sich 14 Personen zur diesjährigen Maiwanderung auf. Von Mengersdorf aus führte uns die Wanderroute durch den Wald nach Geislareuth und über Frankenhaag zurück.



Im gemütlichen Tempo wanderte die Gruppe durch die herrliche und erwachende Natur. Immer wieder blieb Zeit, die Umgebung zu genießen, durchzuatmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. So wurde die Strecke nicht nur zu einem Naturerlebnis, sondern auch zu einer wertvollen Zeit der Gemeinschaft und des Austausches.

Ein kurzer Impuls von Tatiana zum Thema „Du befindest dich auf dem Weg, den ich für dich geplant habe“, regte zum Nachdenken an und gab einigen eine ermutigende Perspektive für den eigenen Lebensweg.

Zurück in Mengersdorf wurde noch am Gemeindehaus gemeinsam gegrillt. Dankbar für die gemeinsame Zeit und die schönen Begegnungen ließen wir den Tag in einer entspannten Atmosphäre ausklingen.

Foto: Helga Gillich Text: Marion Wittich

Erster Gottesdienst im Rupert 2026

Glücklich macht nicht, was wir bekommen, sondern was wir genießen. Am 2. Mai um 19:00 Uhr durften wir in der Rupert-Kapelle unseren ersten St. Rupert-Gottesdienst in diesem Jahr feiern. Wie in jedem Frühling beginnen damit wieder die Samstagabend-Gottesdienste an diesem schönen Ort.

Die Predigt zu Psalm 104 erinnerte uns daran, wie reich und wunderbar die Schöpfung ist – und wie gut es tut, innezuhalten und das wahrzunehmen, was uns umgibt. So spricht Gott zu uns. Nach jedem tiefen Winter kommt wieder ein Frühling, der unsere Herzen wärmer und unsere Augen strahlender werden lässt!



Passend dazu zeigte sich der Abend von seiner schönsten Seite: Die Kapelle, die warmen Sonnenstrahlen und die ruhige Atmosphäre machten den Gottesdienst zu einem wunderbaren Erlebnis.

Der Gottesdienst wurde sehr schön von dem Posaunenchor begleitet. Die Lied-Einlage von Renate Davies rundete dies perfekt ab. Im Anschluss lud der Kirchenvorstand Obernsees zum Verweilen ein. Bei Sekt, Bier und kleinen Snacks kamen viele noch zusammen. Es wurde gesprochen und der Abend in geselliger Runde ausklingen lassen. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Gottesdienste und Begegnungen in der Kapelle an lauen Sommerabenden!

Foto und Text: Lena Mertha

Jubelkonfirmation Mengersdorf

Am strahlenden ersten Mai-Sonntag kamen die JubelkonfirmandInnen in Mengersdorf zusammen.

25 bis 70 Jahre war es her, seit sie ihre Konfirmation gefeiert hatten. Der Gottesdienst stand unter dem Thema: Was soll ich anziehen? Christliche Klamotten, die immer passen.

Der Kirchenchor und Harald Gerstacker an der Orgel begleiteten uns musikalisch. Der Nachmittag lud bei leckeren Kuchen zum munteren Austausch ein.

Vielen Dank an alle, die diese Feier ermöglicht haben!



Text: Inge Braun Foto: Dieter Jenß

Eindrücke aus dem Landgemeinde-Praktikum

Liebe Gemeinde,

von Anfang März bis Anfang April durfte ich in Obernsees und Mengersdorf bei Pfarrerin Inge Braun mein Landgemeindepraktikum absolvieren und in den Pfarrerberuf hineinschnuppern.

Mein Name ist Simone Schmoll. Ich studiere Theologie in Heidelberg und möchte Pfarrerin werden.

Während meiner Praktikumszeit habe ich die vielfältige Arbeit einer Pfarrperson kennengelernt und auch selbst eigene Erfahrungen sammeln können, wie z. B. beim Lesen im Gottesdienst oder beim Familienkreuzweg. Ich hatte die Gelegenheit, an den unterschiedlichen Bereichen des Gemeindelebens teilzunehmen: von Gottesdiensten über Kirchenvorstandssitzungen bis hin zum Konfirmandenunterricht, zu Gemeindegemeinschaften und vielem mehr.

Der Kontakt und die Arbeit direkt bei und mit den Menschen haben mir dabei besonders viel Freude bereitet! Darüber hinaus konnte ich im Rahmen meiner Unterrichtshospitationen in der Berufsschule und Grundschule wertvolle Einblicke in das Unterrichten des Schulfachs Religion gewinnen.

Zudem erhielt ich bei Besuchen im Teampfarramt sowie bei einer Dekanatssynode einen Eindruck von der kirchlichen Verwaltungsarbeit und deren zukünftigen Herausforderungen. Als besonders schön empfand ich die festliche Zeit rund um die Konfirmation und Ostern!

Ich habe viele Eindrücke sammeln dürfen – ob Freud oder Leid, ob in kleinen oder großen Momenten und überall dazwischen. Diesen Schatz nehme ich voller Dankbarkeit mit, wenn ich nun mein Studium fortsetze.

Ich danke für Ihre Gastfreundlichkeit und Offenheit sowie für das Vertrauen, das mir geschenkt wurde.

Ich habe mich in der Gemeinde sehr wohl gefühlt und werde immer in guter Erinnerung auf meine Praktikumszeit zurückblicken!

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal ganz herzlich bedanken bei meiner Mentorin Inge Braun sowie bei allen Menschen, die mir Einblicke in die Gemeinde ermöglicht haben!

Bleiben Sie behütet!

Ihre und Eure Simone Schmoll



Die Naturentdecker Obernsees

Unser Jahreskreis geht weiter mit wichtigen Persönlichkeiten, die uns durch das Jahr begleiten.

Zum Fasching war wieder einiges los bei den Naturentdeckern. In bunten Kostümen hatten die Kinder viel Spaß bei Buffet, Musik und Tanz. Da waren Feuerwehrleute, Drachen, Feen und allerlei weitere „Persönlichkeiten“ unterwegs.

Mit großem Interesse waren die Kinder dabei, als Jonas Neubauer mit seinem Rettungswagen zum Kindergarten kam und uns einiges über Erste Hilfe und Einsätze erzählte und ganz praktisch mit einigen Handgriffen zeigte, was alles so im Rettungswagen zum Einsatz kommen kann.



Zu Ostern erlebten die Kinder die Geschichten von Jesus, seiner Kreuzigung und Auferstehung mit. Beim gemeinsamen Osterbuffet konnten sich alle stärken und sich dann auf die Suche nach ihrem Osternest machen. Im Garten wurden sie fündig und trugen stolz ihr Nest mit vielen schönen Sachen nach Hause.

Endlich wurde das Wetter wärmer, sodass wir wieder die Zeit bei Spaziergängen und Spielen im Garten nutzen konnten.

Wir lernten weitere starke Persönlichkeiten kennen: Amadeus Mozart und seine Oper "Die Zauberflöte", Paul Maar und seine Geschichten vom Sams.

Dazu wurden Instrumente gebaut und auch kleine Theater aus Schuhkartons.

Wir freuen uns schon auf die Erlebnisse im Sommer und die tollen Persönlichkeiten, die wir noch kennenlernen werden.

Verabschiedung Pfarrerin Krämer aus Mistelgau

In einem festlichen und zugleich sehr persönlichen Gottesdienst wurde Pfarrerin Mareike Kraemer nach sieben Jahren segensreichen Wirkens in Mistelgau verabschiedet. Zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter brachten ihre große Wertschätzung und Dankbarkeit zum Ausdruck.

Mit viel Engagement, Herzlichkeit und kreativen Ideen hat sie das Gemeindeleben bereichert und bleibende Spuren hinterlassen. Für ihren unermüdlichen Einsatz, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die vielen persönlichen Begegnungen wurde ihr von allen Seiten herzlich gedankt.

Der Abschied fiel sichtbar nicht leicht – weder ihr selbst noch der Gemeinde. Umso mehr überwog die Dankbarkeit für eine gemeinsame, erfüllte Zeit und die guten Wünsche für ihren weiteren Weg und Gottes Segen für ihren neuen Dienst.

Pfarrerin Kraemer wechselt zum 01. März 2026 auf die Pfarrstelle Tirschenreuth-Waldsassen im Dekanatsbezirk Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden.



Einführungung Pfarrer Jakob Vocke in Mistelgau

Am 1. März 2026 wurde Pfarrer Jakob Vocke von Dekan Jürgen Hacker in die 1. Pfarrstelle Mistelgau eingeführt.

Pfarrer Vocke, der fließend Tschechisch spricht, war zuvor 18 Monate lang als Pfarrer in der Kirchengemeinde Prag-Smíchov tätig und arbeitete außerdem in der Zentralen Kirchenkanzlei der Böhmisches Brüder mit. Daher war zu seinem Einführungsgottesdienst auch eine Delegation aus Prag angereist, die dem neuen Mistelgauer Pfarrer singend Gottes Segen wünschte. Sein Prager Pfarrkollege Jonatan Hudec richtete ein Grußwort an die Festgemeinde, das ins Deutsche übersetzt wurde.

Dekan Hacker gestaltete seine Einführungsansprache anhand eines kleinen Souvenir-Teppichs, den er von einer Reise in die Türkei mitgebracht hatte.

Am Ende sagte er zu dem neuen Pfarrer: „Lieber Herr Pfarrer Vocke, damit Sie diese Gedanken immer wieder vor Augen haben, schenke ich Ihnen diesen kleinen Teppich. Legen Sie ihn gut sichtbar auf Ihren Schreibtisch – er soll Sie daran erinnern, sich auch einmal eine Pause zu gönnen, im Gebet vor Gott zu knien und stets ‚auf dem Teppich‘ zu bleiben.“

Der Gottesdienst wurde vom Posaunenchor unter der Leitung von Helmut Pfaffenberger, vom Weltgebetstagschor unter der Leitung von Monika Lehneis sowie von Claus Wahler an der Orgel festlich musikalisch gestaltet.

In den Grußworten von Landrat Florian Wiedemann, Bürgermeister Karl Lappe, dem katholischen Kollegen Pfarrer Thomas Karukayil, Pfarrerin Stefanie Krauß als Kollegin und Seniora im Pfarrkapitel sowie den Vertrauenspersonen der Kirchengemeinden Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn wurde die große Freude über den neuen Pfarrer im Hummelgau deutlich.



Fotos: Dieter Jenß Texte: Christiane Burger

Juni 2026		St. Jakob	St. Otto	St. Rupert	Dorfplatz
		Obs	Mgdf	Obs.	Streit
Sa. 6.06.	Abend-Gottesdienst mit dem Kirchenchor Mgdf Pfr. Hanns-Martin Krahnert			19:00	
So. 7.06. 1. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster		08:45		
	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	10:00			
Sa. 13.06.	Abend-Gottesdienst Pfr. Christian Peiser			19:00	
So. 14.06. 2. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun		08:45		
	Kindergottesdienst		08:45		
	Gottesdienst m. Abendm. Pfrin. Inge Braun	10:00			
Sa. 20.06.	Abend-Gottesdienst mit dem Gospelchor Little Light Pfrin. Stefanie Krauß			19:00	
So. 21.06. 3. So. n. Trin.	Gottesdienst Lekt. Thomas Westermann		08:45		
	Gottesdienst Lekt. Thomas Westermann	10:00			
Sa. 27.06.	Abend-Gottesdienst Dekan Jürgen Hacker			19:00	
So. 28.06. 4. So. n. Trin.	Familien-Gottesdienst zur Tauerinnerung m. d. Posaunenchor Mgdf Pfrin. Inge Braun				10:00

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr
mitgefangen; denkt an die **Misshandelten**,
denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026

Juli 2026		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Rupert Obs.
Sa. 4.07.	Abend-Gottesdienst m. d. Posaunenchor Gesees Pfr. Ekkehard de Fallois			19:00
So. 5.07. 5. So. n. Trin.	Gottesdienst zum CVJM-Sommerfest Thomas Göttlicher		10:00	
Sa. 11.07.	Abend-Gottesdienst Pfr. Jakob Vocke			19:00
So. 12.07. 6. So. n. Trin	Motorrad-Gottesdienst im Barockgarten Pfrin. Inge Braun	10:30		
	Kindergottesdienst	10:30		
Sa. 18.07.	Abend-Gottesdienst mit Blechboxx Pfr. i. R. Wolfgang Heidenreich			19:00
So. 19.07. 7. So. n. Trin.	Aufatmen-Gottesdienst m. d. Gospelchor Little Light Pfr. Otto Guggemos		10:00	
Sa. 25.07.	Abend-Gottesdienst Pfr. Friedemann Wenzke			19:00
So. 26.07. 8. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	08:45		
	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Inge Braun		10:00	
	Kindergottesdienst		10:00	

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** «

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

August 2026		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Heinr. Pifels	St. Rupert Obs.
Sa. 1.08.	Abend-Gottesdienst Pfr. Dr. Carsten Brall				19:00
So. 2.08. 9. So. n. Trin.	Gottesdienst zur Jubiläumsfeier der Feuerwehr am Festplatz Pfrin. Inge Braun	13:30			
Sa. 8.08.	Abend-Gottesdienst Lektor Uwe Schuster				19:00
So. 9.08. 10. So. n. Trin.	Gottesdienst Lekt. Thomas Westermann		10:00		
Sa. 15.08.	Abend-Gottesdienst Dekan a. D. Hans Peetz				19:00
So. 16.08. 11. So. n. Trin.	Ökumenischer Gottes- dienst zur Kirchweih Lektorin Vera Bräutigam und Pfr. Jürgen Wiedow			09:00	
Sa. 22.08.	Abend-Gottesdienst Alexander Bischoff - CVJM-Sekretär				19:00
So. 23.08. 12. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster		08:45		
	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	10:00			
Sa. 29.08.	Abend-Gottesdienst Pfrin. Inge Braun m. d. Kirchenchor Obernsees				19:00
So. 30.08. 13. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun		08:45		
	Gottesdienst m. Abendmahl Pfrin. Inge Braun	10:00			

JOHANNES 10,10

Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das **Leben**
haben und es in **Fülle** haben. «

Monatsspruch AUGUST 2026



Fr 05.06.2026 – 19:30
95444 Bayreuth
Evangelisches Zentrum
Richard-Wagner-Straße 24

Veranstalter: Evang.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bayreuth

Weitere Konzerttermine
und Infos unter:

www.adonia.de

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE



Regionaler

Jugendgottesdienst

im Hummelgau

Fr., 19.06.26 um 18:00 Uhr

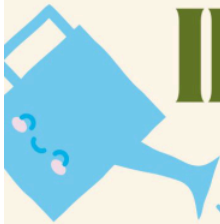
im Barockgarten Obernsees

Anschließend gibt's Snacks und Getränke!

28. JUNI 10:00 UHR

IN STREIT AN DER STRASSE - IHR WERDET UNS FINDEN

GOTTESDIENST IM GRÜNEN



TAUFERINNERUNG - TAUFE

PFARRERIN INGE BRAUN - VERA BRÄUTIGAM - KIGO-TEAM
POSAUNENCHOR



... UND NACH DEM GOTTESDIENST

BRATWÜRSTE VOM GRILL

WIR FREUEN UNS AUF VIELE GÄSTE

KIRCHENGEMEINDEN OBERNSEES UND Mengersdorf

CVJM-Jungschartag 26. Juni 2026 und -Sommerfest 5. Juli 2026

JUNGSCHAR TAG
GELÄNDESPIEL
MIT JESUS AUF DER RICHTIGEN SPUR

Wann? Am 26.06.2026
Ab 16:30 bis 18 Uhr
Wo? Kirche Mengersdorf

Im Anschluss wollen wir gemeinsam Grillen mit Bratwürsten, zu dem auch alle Eltern herzlich eingeladen sind.

Anmeldung bei Marion (0160-5074787)

SOMMERFEST CVJM Mengersdorf
60 JAHRE JUBILÄUM

Wann? Am 05.07.2026
Wo? Kirche Mengersdorf

Gottesdienst um 10 Uhr mit CVJM Landessekretär Thomas Göttlicher und CVJM Band aus Speichersdorf

Im Anschluss Weißwurstfrühschoppen

Am Nachmittag Spiel und Spaß für Groß und Klein
Kaffee und Kuchen & Köstlichkeiten vom Grill

CVJM

Aufatmen-Gottesdienst 19. Juli 2026

HERZLICHE EINLADUNG

AUFATMEN
GOTTESDIENST

Am 19.07.26
um 10 Uhr

St. Otto Kirche in
Mengersdorf

Mit Pfarrer Otto Guggemos und Gospelchor Little Light

Mit anschließendem Weißwurstfrühschoppen

Sonntag
12. JULI

10:30 UHR

**12. OBERNSEESER
MOTORRAD-
GOTTESDIENST**

*im Barockgarten
Obernses*

**MIT PFARRERIN
Inge Braun** ♥



GEMEINSCHAFT

Glaube, Musik & Segen



LEIDENSCHAFT

Für Motorrad & Freiheit



BEGEGNUNG

Für Groß & Klein

⇒ *Für 's leibliche Wohl wird im Anschluß gesorgt!* ♥



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Esel sieht mehr

Hallo! Ich bin Bileams Esel. Mein Besitzer hat mich für seine Reise schwer beladen. Schließlich sitzt er selbst noch oben drauf. Na ja, ein Esel erträgt alles. Doch was ist das? Ein Engel steht vor mir! Bileam sieht ihn nicht. „Lauf weiter, du störrisches Vieh!“ Er schlägt mich mit dem Stock. Endlich sieht Bileam den Engel auch. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel. „Dein Tier weiß mehr als du! Geh zurück!“ So geht es wieder heimwärts – mir ist es recht!



Lies nach im Alten Testament: 4. Mose 21 ff.

Fantasietier

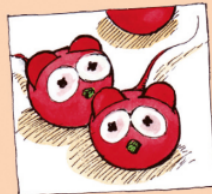
Jeder zeichnet ganz oben auf ein Papier einen Tierkopf mit Hals und knickt das Blatt nach hinten so um, dass nur noch ein Stück Hals zu sehen ist. Reicht das Papier an den rechten Nachbarn weiter. Jeder zeichnet den Oberkörper bis zum Beinansatz, als Nächstes die Beine, dann die Füße. Vor jeder Weitergabe das Umknicken nicht vergessen! Am Schluss wird das Blatt aufgeklappt.

Wie heißt dein
Fantasiewesen?



Radischen-Maus

Nimm ein Radieschen und lass die Wurzel dran. Schneide seitlich eine gerade „Sitzfläche“ ab. Dann schneide zwei Scheibchen für die Augen ab. Ritze darüber das Radieschen zweimal ein und stecke die



Stücke als Ohren hinein. Stecke in jedes Auge eine Gewürznelke.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:00 Uhr

Info bei Rosi Linhardt 09206 803

Singkreis Mengersdorf

Obernsees Kantorat - 1. Stock

Montag 14-tägig um 19:00 Uhr

Info bei Barbara Kießling

09201 2024427

Kirchenchor Obernsees

Obernsees Kantorat – 1. Stock

Montags 18:00 Uhr zweiwöchentlich

Info bei Renate Davies 09206 878

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Info bei Bernd Bauer 09204 9188834

Kerngbänkrocker

Obernsees Kantorat - Erdgeschoss

Montags n. V.

Info bei Johannes Grzonka 09206 5126

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Dienstag 14-tägig um 19:30 Uhr

Info bei Helga Gillich 09206 746

Männerkreis

Treffpunkt bei Peter Feulner - Truppach

Jeden 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Info bei Peter Feulner 09206 876

Gemeindenachmittag

Der

Grillabend des

Gemeindenachmittags

Mengersdorf findet am

8. Juli 2026 ab 18:00 Uhr

am und im

Gemeindehaus Mengersdorf
statt.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Kantorats-Kaffee

Kantorat Obernsees

Dienstags ab 15:00 Uhr

Sommerpause des Kantoratskaffees

Start wieder im Oktober

Informationen beim

Pfarramt Obernsees 09206 226



Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Mengersdorf
 Termine:
 14.06.; 26.07.;
 12.07. in Obersees

CVJM-Jungschar

Mengersdorf - Gemeindehaus
 für Kinder von 6 – 12 Jahren
Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

Termine:
 12.06; 26.06;

Informationen bei
Marion Wittich (09206 5228)
Tatjana Klusmann (09279 971736)

Pfarrerin

Inge Braun
 Telefon 09206 226
 E-Mail inge.braun@elkb.de

Kirchenvorstand

Mengersdorf:

Peter Feulner
 Helga Gillich
 Manuela Krauß
 Günther Schretzmeier
 Harald Wich
 Marion Wittich

Obersees:

Daniel Amschler
 Gerhard Leykam
 Lena Mertha
 Corinna Schmitt
 Barbara Stöcker
 Holger Wölfel

Pflanzen der Bibel

Schilfrohr

Als sie ihn aber nicht länger verbergen konnte, nahm sie ein Kästlein von Rohr für ihn und verklebte es mit Erdharz und Pech und legte das Kind hinein und setzte das Kästlein in das Schilf am Ufer des Nils

2. MOSE 2,3

Pfarramt Hummelgau

Schulstr. 2
95490 Mistelgau
EMail: pfarramt.hummelgau@elkb.de
Telefon 09279 1711
Öffnungszeiten:
MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr,
DO 13-16 Uhr, Mittwoch geschlossen

Büro Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
95490 Mistelgau-Obernsees
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
Telefon 09206 226
Bürozeit: Fr 8.30 – 10.30 Uhr

Evang. Kindergarten**"Die Naturentdecker Obernsees"**

Diakonisches Werk Bayreuth
Vordere Dorfstraße 10
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 750

Mesnerinnen

Obernsees - Renate Wolf/Irene Arnold
Telefon 09206 5152/09206 444
Mengersdorf - Manuela Krauß
Telefon 09206 889
Rupertkapelle - Sabine Stenglein
Telefon 09206 8609888

Friedhofsbeauftragte

Lena Mertha (Obernsees)
Telefon 01525 4021662 (ab 16:00 Uhr)
Hermann Gerstacker (Mengersdorf)
Telefon 09206 631

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
Telefon 09206 876
Obernsees - Gerhard Leykam
Telefon 09206 993688

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
VR Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE55 7806 0896 0009 5021 90

Kirchengemeinde Mengersdorf
VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief Ausgabe

Juni 2026 - August 2026
193. Ausgabe, Auflage: 850
Titelfoto: Sommerwiese - Georg Gubitz
Nächster Redaktionsschluß: 04.08.2026
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktion

Inge Braun (IB), Helga Gillich (HG),
Georg Gubitz (GG), Holger Wölfel (HW)
Georg Gubitz - Layout und Satz

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber.

Der Kirchenbrief ist kostenlos.

Abendgottesdienste 2026 in St. Rupert

jeden Samstag um 19 Uhr



06.06. Pfr. Hanns-Martin Krahnert
mit Kirchenchor Mengersdorf

13.06. Pfr. Christian Peiser

20.06. Pfrin. Stefanie Krauß
mit Gospelchor Little Light

27.06. Dekan Jürgen Hacker

04.07. Pfr. Ekkehard de Fallois
mit Posaunenchor Gesees

11.07. Pfr. Jakob Vocke

18.07. Pfr. i.R. Wolfgang Heidenreich
mit BlechBoxx

25.07. Pfr. Friedemann Wenzke

01.08. Pfr. Carsten Brall

08.08. Lektor Uwe Schuster

15.08. Dekan i.R. Hans Peetz

22.08. CVJM-Sekretär Alexander Bischoff

29.08. Pfrin. Inge Braun
mit Kirchenchor Obernsees

Am 29.08. laden wir nach der Andacht herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein. Wir freuen uns auf euch.